

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1948)**

Heft 98

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

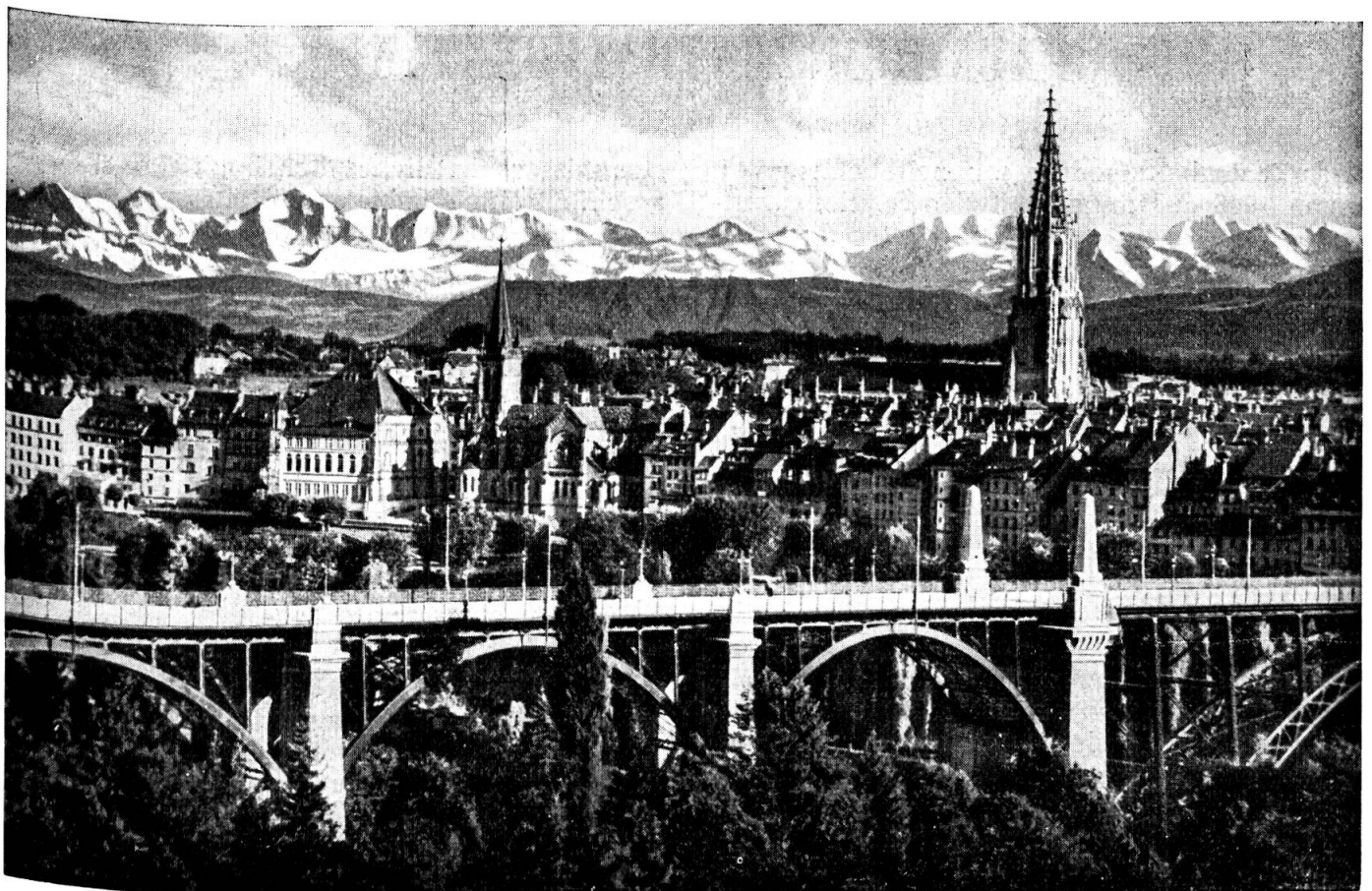
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Delegierten-Versammlung

Sonntag, den 14. März 1948, Beginn 9.30 Uhr, Hotel „Bürgerhaus“ Bern

Traktanden :

- | | |
|---|---|
| Begrüßung durch den Zentralpräsidenten | <i>Sanktionierung</i> von Beschlüssen des Zentralvorstandes und der Präsidenten-Konferenz |
| Appell und Wahl von Stimmzähler und Protokollführer | Erhöhungs-Abkommen von 10 % auf SUVA-Vertrag |
| Abnahme des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung (war in Zirkulation) | Tarif-Abschluß mit der Eidgen. Militärversicherung |
| <i>Aufnahme</i> der Masseur-Gruppe Neuenburg-Fribourg als Sektion des Schweiz. Verbandes. | <i>Verbands-Nachrichten</i> |
| <i>Berichte:</i> | <i>Wiedererwägungs-Antrag</i> betr. Austritt aus dem Schweiz. Gewerbeverband |
| Jahresbericht | <i>Festsetzung der Kopfsteuer</i> |
| Kassabericht | <i>Antrag auf Reduktion der Kopfsteuer für die Sektion Ticino</i> |
| Stellenvermittlung | <i>Anträge</i> der Sektionen |
| Redaktionsbericht, deutsch | <i>Verschiedenes</i> |
| Redaktionsbericht, französisch | Verbands-Tagung 1948 |
| Bericht der Ausbildungs- und Schulkommission | Umfrage |
| <i>Wahlen:</i> | |
| Zentralvorstand | |
| Redaktionen | |
| Stellenvermittlung | |
| Rechnungsrevisoren | |
| Diverse Kommissionen | |

AUS DEM ZENTRALVORSTAND

Der Zentralvorstand versammelte sich am 11. Januar 1948 zusammen mit den Sektionspräsidenten. Die verschiedenen Traktanden der Delegiertenversammlung wurden durchberaten, und den Herren Sektionspräsidenten zu Handen ihrer Sektionen alle nötigen Auskünfte und Aufklärungen gegeben.

Dieses Jahr findet die Delegiertenversammlung in *Bern* statt, und möchten wir nebst den gewählten Delegierten *alle* an unserem Verband interessierten Mitglieder herzlich zur Teilnahme *einladen*. Die Traktanden finden Sie in dieser Nachrichten-Nummer.

Der Vorstand und die Präsidenten genehmigten einstimmig den letzten Vertrags-Entwurf über ein Tarif-Abkommen mit der Eidgen. Militärversicherung, und bevollmächtigten den Präsidenten zur Unterzeichnung. Der gedruckte Vertrag soll den Mitgliedern gesondert zugestellt werden.

Der Vorstand ersucht die Sektionen um tatkräftige Inseraten-Werbung, damit unser Organ gehalten und weiter ausgebaut werden kann. Probe-Nummern und Satzspiegel sind durch die Administration Thalwil erhältlich. Für jedes geworbene Inserat erhält das Mitglied 20 % Provision. — Für alle Mitglieder aber ist es eine Pflicht und Ehrensache, die inserierenden Firmen zu berücksichtigen und bei ihren Einkäufen zu bevorzugen.

Der Vorstand des holländischen Masseur-Verbandes überreichte unserem Verband sein neue-

stes wissenschaftliches Lehrbuch: „Krankheitsgeschichte für den Masseur-Heilgymnasten“ und eine gedruckte Zusammenfassung aller Vorträge und Demonstrationen, die am Frühjahrskongreß „Wevoby“ gehalten worden sind. Wir danken herzlich für diese große Aufmerksamkeit.

Ein Kollege aus Kärnten (Oesterreich) verlangt Auskünfte über unsern Verband, um wenn möglich auch dort die Berufstätigen für den innern und äußern Aufbau zusammenzuschließen. Wir stehen sehr gerne zur Verfügung und wünschen Herrn Peter Steiner in Villach recht guten Erfolg und freuen uns, wenn wir recht bald eine lebendige und tatensreudige Berufsgruppe in unserem sympathischen Nachbarlande grüßen dürfen.

Ein Student der Prager Handelshochschule, Herr Miroslaw Jandajsek, will eine umfassende Studie herausgeben über Organisation und Fortschritt auf dem Gebiete der Massage usw. Er wünscht von uns viele Auskünfte und Anhaltspunkte, die wir zu geben versuchen.

Der Präsident hat Stellung zu nehmen zu einem Haftpflicht-Prozeß, wo gegen die Masseur, bzw. den Arbeitgeber eine Schadensforderung von Fr. 20 000.— geltend gemacht wird. Eine sehr ernste Mahnung an alle Masseusen und Masseure, ihre Haftpflichtversicherung zu überprüfen und event. zu ergänzen. Die Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur, mit welcher wir einen Kollektivvertrag haben, gibt gerne Auskunft. J. B.

Mitteilung der Schul- und Ausbildungskommission

Wir haben die Freude, unsern Mitgliedern bekanntgeben zu können, daß im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich und in Zusammenarbeit mit dem Masseur-Verband, am 4. Oktober 1948 am Institut für physikalische Therapie in Zürich ein *Berufsausbildungs-Kurs für Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker* beginnen wird. Dauer der Lehrzeit: Zwei Jahre und 1/2 bis 1 Jahr Volontariat. Altersgrenze: 19—30 Jahre. Kursgeld Fr. 1600.—. Anmelde-schluß: 31. März 1948.

Genaueres Lehrprogramm und Bedingungen durch die Geschäftsstelle des Masseur-Verbandes Thalwil, wohin auch die Anmeldungen gesandt werden müssen.

Wir bitten Sie, eventuelle Interessenten auf diese Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam zu machen. Die Instituts- und Kurs-Leitung wird alles dafür einsetzen, die Lehrzeit so umfassend und so interessant wie möglich zu gestalten, so daß wir fast die jungen Leute beneiden möchten, um die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten in einem neuen und gut eingerichteten Universitäts-Institut. J. B.

An die Mitglieder: Wünsche, Vorschläge, Anregungen und auch Kritik für die Neugestaltung der Berufsausbildung nimmt zu Handen der Kommission der Präsident gerne entgegen.

Ein Blick in die Presse

In einer Nummer des „Tagblattes“ Zürich Ende Dezember 1947 erschien nachstehender Artikel:

Revision des Medizinalgesetzes.

Im Jahre 1945 wurde eine mit über 7000 Unterschriften versehene kantonale Initiative auf Abänderung des Medizinalgesetzes eingereicht. Die Initiative bezweckte, den Naturärzten Gelegenheit zu geben, sich ärztlich zu betätigen, ebenso den Beratungspsychologen für die Betreuung von Gemütsleidenden, und schlug ferner die Ersetzung des Sanitätsrates durch einen aus 21 Mitgliedern bestehenden Gesundheitsrat vor, zusammengesetzt zu gleichen Teilen aus Vertretern der Medizin, der Naturheilkunde und der hygienischen Technik und Industrie.

Während der Regierungsrat vor einem Jahr zum Schluß kam, die Ablehnung dieser Initiative ohne Gegenvorschlag zu empfehlen, hat nun die kantonsrätliche Kommission einen

Gegenvorschlag ausgearbeitet. Dieser Gegenvorschlag geht auf die Hauptbegehren der Initiative nicht ein, enthält aber Bestimmungen über die Ausübung medizinischer Hilfsberufe, wie der Ausführung physikalischer Heilanwendungen, Heilgymnastik, Fußpflege und dergleichen, und über die Möglichkeit des Entzuges des Patentes bei schwerer Verletzung der Berufspflichten, mißbräuchlicher Ausnützung der beruflichen Stellung usw. Außerdem enthält der Gegenvorschlag folgende Ergänzung des Gesetzes über die Gesundheitspflege: „Der Erforschung, Vorbeugung und Bekämpfung von Volkskrankheiten, wie Tuberkulose, Krebs und Rheumatismus sowie dem Ausbau der Arbeitsmedizin und des gesundheitlichen Arbeiterschutzes ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der Regierungsrat fördert die Einrichtung, den Ausbau und den Betrieb von ärztlich geleiteten Volksheilbädern und Instituten für physikalische Therapie sowie die Ausbildung der Aerzte in den physikalischen Heilmethoden.“

Gesucht für die Sommersaison 1948
(Mitte Mai bis September/Oktober)

in Badekurort

sehr gut ausgewiesenes

Massage-Personal

(2 Masseur und 2 Masseusen)

mit Erfahrung in Heilgymnastik und
Poliomyelitisnachbehandlung.

Bewerber mit französischen und wö-
mögl. englischen Sprachkenntnissen
bevorzugt.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften, Photo und Angabe der
Gehaltsansprüche unter Chiffre 202
Stellenvermittlung des S.M.V. Thalwil.

Für die Neueinrichtung von

einfachen Gewerbebuchhaltungen Nachführung derselben Besorgung von Jahresabschlüssen

empfiehlt sich bestens

J. Bähler-Wyssmann

Thalwil

Schwandelstraße 32
Telephon 92 17 28

Luzern

Moosstraße 22
Telephon 3 19 60

Prompte und fachgemäße Erledigung jedes Auftrages

Achtung! Dipl. Masseur

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wollen Sie sich selbständig machen?
Ich offeriere Ihnen aus Gesundheits-
rücksichten in Stadt der Ostschweiz

Zweifamilienhaus mit Badanstalt und Heilinstitut

Glänzende Existenz. Ohne Konkurrenz
Nötiges Kapital Fr. 20 bis 30,000.—

Näheres durch Grabenpostfach 66, Winterthur